

Initiative Kunststoffrohre im Netz

Informationen aus erster Hand jetzt auch unter

www.ikr.at



Die Initiative Kunststoffrohre · IKR · präsentiert sich und ihr Angebot auf mehrfache Art und Weise:

Neben Dialogplattformen und Vortragsreihen – wie etwa den Kunststoffrohrtagen in den Bundesländern – und dem Infodienst Kunststoffrohre, der bereits seit 1994 aktuelle Informationen rund um die Arbeit mit Kunststoffrohren liefert, bietet die IKR ein neues Service: umfangreiches Branchenwissen via Internet unter der Adresse www.ikr.at.

www.ikr.at:



Aktuell, umfassend und informativ.

Bei der Erstellung der Website wurde besonders auf Userfreundlichkeit durch Übersichtlichkeit, klare Navigation und raschen Seitenaufbau Wert gelegt.

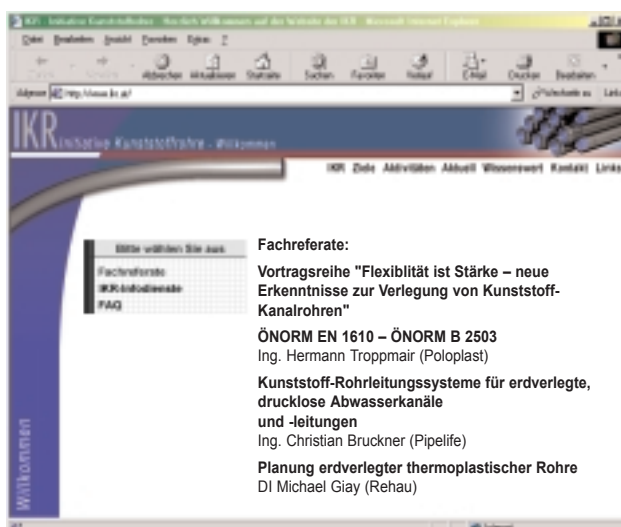
Wo findet sich was?

→ Aktuell mit News-Button:

Die Website wird regelmäßig mit den neuesten Infos versorgt und erweitert.

Unter „Aktuell“ befindet sich beispielsweise das detaillierte Programm der laufenden Vortragsreihen und eine Terminvorschau.

Bei Bedarf verweist ein „News-Button“ gleich auf der Einstiegsseite auf brisante Neuigkeiten.



→ Wissenswert:

● Fachreferate zum Ansehen und Downloaden:

Ob Information zu neuen Normen oder über die Flexibilität von Kunststoffrohren. Hier gibt es die Referate unserer Experten.

● Infodienste zum Bestellen:

In 16 Infodiensten wurden neue Forschungsergebnisse aus dem In- und Ausland präsentiert, konkrete Material- und Kostenstudien vorgestellt, die Arbeit der IKR dokumentiert und manchmal wurde auch nicht gezögert, unrichtige oder einseitige Aussagen Anderer zurechtzurücken. Sämtliche Infodienste können online bestellt werden.

● FAQ:

Häufig gestellte Fragen wie „Sind Weichmacher in PVC-Rohren?“ oder „Müssen Kunststoffrohre betonummantelt werden?“ werden auf der FAQ-Seite beantwortet.

Sollten dennoch Fragen für Sie offen bleiben – klicken Sie einfach auf Kontakt und schreiben Sie uns ein Mail.

→ Links:

Neben den genannten Schwerpunkten finden sich auf der Website auch Links zu den drei Unternehmen Pipelife, Rehau und Poloplast sowie zu anderen relevanten Sites.

Kunststoffrohrtage in den Bundesländern

IKR-Vortragsreihe 2001: Qualität im Rohrleitungsbau

Die beliebten Halbtagsveranstaltungen für Planer und Behördenvertreter im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft stehen heuer unter dem Titel der Qualität im Rohrleitungsbau: der Programmbogen spannt sich von der richtigen Bettung über die perfekte Verlegung bis zur Ursachenforschung bei Schäden. Ein weiterer Beitrag ist den Österreichischen Güteanforderungen gewidmet.



Die IKR konnte zu ihren Vorträgen in Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten hunderte Teilnehmer begrüßen.

Insgesamt finden im Rahmen der aktuellen Vortragsreihe österreichweit sieben Events statt. Vier davon sind bereits abgehalten.

Den Beginn bildete die gemeinsam mit der Abteilung Wasserwirtschaft der Salzburger Landesregierung durchgeführte Veranstaltung. Die Bundesländer Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten folgten.

Die erfreuliche Zwischenbilanz:

Zahlreiche interessierte Teilnehmer, viele Fragen, anregende Diskussionen.



Qualitätsdenken in den Ländern:

Die Abteilungsleiter der Landesregierungen bereicherten das Programm, indem sie aktuelle Trends in der Siedlungswasserwirtschaft aufzeigten.

Drei weitere IKR-Veranstaltungen im Herbst:

Im Oktober folgen die Bundesländer Tirol und Steiermark. Komplettiert wird die Vortragsreihe 2001 im November im Burgenland. Dieser Event findet – zum Thema und den Veranstaltern passend – beim sprudelnden Nass in der Therme Stegersbach statt.

Terminvorschau:

Montag, 8. Oktober 2001, 14.00 Uhr:

Amt der Tiroler Landesregierung,
Landesbaudirektion, Innsbruck

Mittwoch, 17. Oktober 2001, 14.00 Uhr:

WIFI Steiermark, Graz

Freitag, 16. November 2001, 9.00 Uhr:

Rogner Hotel Birdie Therme, Stegersbach

Anmeldungen sind bereits jetzt unter Tel. 02622/27328 oder e-mail: office@ikr.at möglich.

Vortragsreihe 2001:

Qualität im Rohrleitungsbau

- **Qualitative Aspekte bei der Verlegung von Kanalrohrsystemen**
Ing. Christian Bruckner, Product Manager Tiefbau, Betreuung Ziviltechniker,
Pipelife Austria GmbH & Co KG
- **Bettung von Rohrleitungen**
Ing. Christian Schöller, Anwendungstechnik Tiefbau,
Poloplast Kunststoffwerk GmbH & Co. KG
- **Ausprägung und Analyse von Schäden in Kanalrohren**
Ing. Christian Hartl, Abteilungsleiter Kanaldatenbank/GIS,
Rabmer Bau- und Installations GmbH
- **Österreichische Güteanforderungen im Siedlungswasserbau – Voraussetzung für öffentliche Förderungen**
DI Michael Giay, Diplomingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft,
Anwendungstechnik, Rehau GesmbH

Gleichwertigkeit:

Sein und Schein

Bekanntlich ist im Regelblatt für Vergaben im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft festgelegt, dass die Österreichischen Güteanforderungen (ÖGA) verpflichtend anzuwenden sind. Die Produktrichtlinien der ÖGA definieren das über die Anforderungen der ÖNORM hinausgehende geforderte Güteniveau.

Ein Rohrimporteur interpretierte unlängst dieses Regelblatt jedoch völlig falsch. So behauptete er, dass ausschließlich die ÖNORM Maßstab für die Gleichwertigkeit sei. Zudem war er der Meinung, dass die DIN EN 1401-1 und die ÖNORM EN 1401-1 harmonisierte europäische technischen Spezifikationen seien, und dass die DIN EN 1401-1 von der ÖNORM EN 1401-1 ohne Einschränkung übernommen worden sei, sodass Produkte dieser Normen gleichzusetzen seien, womit der Nachweis der Gleichwertigkeit automatisch gegeben sei.

Das widerspricht jedoch den Tatsachen, da sehr wohl – zum Beispiel aus klimatischen und geologischen Gründen – Unterschiede in den beiden technischen Spezifikationen bestehen. So erlaubt die ÖNORM etwa keine Füllstoffe bei der Produktion von Kanalrohren, um eine Verlegung bei tieferen Temperaturen gefahrlos zu ermöglichen.

Die Folge der Fehlinterpretation: eine gerichtliche Unterlassungserklärung mit der Verpflichtung, derartige falsche Behauptungen in Zukunft zu unterlassen.

Sie möchten den IKR-Infodienst künftig elektronisch erhalten?

Schicken Sie bitte einfach ein Mail mit dem Betreff „Infodienst-Abo“ an: office@ikr.at